



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief September 2020



1.500 Lebensmittelpakete  
für Tafel-Kunden in Lippe

### UNSERE THEMEN

- DRK-Einsätze in der Pandemie
- Lebensmittel für Bedürftige in Lippe
- Einkaufshilfe für Risikogruppen
- Mitgliederwerbung für das DRK
- Neues Angebot für Fördermitglieder
- Kita-Neubauten für die Kleinsten

## Liebe Fördermitglieder, liebe Freunde des DRK-Kreisverbands,

ich freue mich, Ihnen die erste Ausgabe unserer rotkreuzNachrichten aus Lippe vorstellen zu können. Mit unserem Mitgliederbrief werden wir Sie in Zukunft über Aktivitäten rund um den Kreisverband und seine 25 Ortsvereine informieren. Wir möchten Sie mitnehmen, das DRK in Lippe besser kennenzulernen, indem wir Ihnen die Vielseitigkeit unserer Organisation und das besondere Engagement unserer ehrenamtlichen Helfer und hauptamtlichen Mitarbeiter vorstellen. Die erste Ausgabe steht verstärkt im Fokus der aktuellen Pandemie. Das Jahr 2020 wird sicherlich als Corona-Jahr in die Geschichte eingehen, in dem sich auch das DRK in Lippe bereits besonderen Herausforderungen stellen musste. Viele Mitarbeiter waren vom Lockdown an den Schulen und Kindertagesstätten betroffen und für unsere Senioreneinrichtungen galt es, spezielle Schutzmaßnahmen für die Bewohner zu ergreifen. Aber auch direkte Hilfe für Betroffene der Pandemie zu leisten, stand in unserem Verständnis als Hilfsorgani-

sation im Vordergrund. Über die damit verbundenen Hilfsprojekte möchten wir in diesem Mitgliederbrief berichten. Da wir manches erst durch Ihre finanzielle Unterstützung erbringen konnten, möchten wir Ihnen auf diesem Wege herzlich Danke sagen. Ein Dankeschön, das wir von den Hilfebedürftigen erhalten haben und hiermit nun an Sie weitergeben.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute. Bleiben Sie zuversichtlich, doch vor allem: Bleiben Sie gesund.



Herzliche Grüße Ihr

Herbert Dahle

Präsident DRK-Kreisverband Lippe e. V.

# Corona: Das DRK als Helfer vor Ort

Die weltweite Ausbreitung von Sars-CoV-2 und seine sozialen und wirtschaftlichen Folgen betreffen die ganze Gesellschaft. Als einer der größten Wohlfahrtsverbände unterstützt das Deutsche Rote Kreuz mit einer Vielzahl von Maßnahmen die Bürgerinnen und Bürger bei der Bewältigung der Viruskrise und wird seiner Rolle als Hilfsorganisation zum Schutz der Bevölkerung gerecht.

Das DRK mit seinen 19 Landesverbänden steht im ständigen Austausch mit der Bundesregierung bzw. den Bundes- sowie Landesbehörden, um Maßnahmen zur Bekämpfung des neuartigen, hochansteckenden Coronavirus und zum Schutz der Bevölkerung zu ergreifen. Ermöglicht werden diese durch das im Jahr 2008 vom Deutschen Bundestag verabschiedete „Gesetz über das Deutsche Rote Kreuz und andere freiwillige Hilfsgesellschaften im Sinne der Genfer Rotkreuz-Abkommen“. Darin ist die auxiliare Rolle – die Unterstützung der Bundesregierung und der Behörden durch das DRK – festgeschrieben.

Die praktische Umsetzung dieses Bundesgesetzes zeigte sich beim DRK in Lippe ab März dieses Jahres: Rotkreuzhelfer unterstützten seit dem 7. März den Kreis Lippe im Diagnosezentrum Hangar 21 in Detmold-Hohenloh bei der Entnahme von Proben im Rahmen der Covid19-Diagnostik. Vier bis sechs ehrenamtliche Helfer haben hier tagtäglich bis zum Ende der Maßnahme am 10. Juni mitgewirkt.

Und auch danach waren DRK-Helfer bei laufenden mobilen Tests im Einsatz. Ebenso unterstützte das DRK die kurzfristige Austeilung von Schutzmasken an Krankenhäuser in NRW Ende März: Auf Bitten des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW wurden Atemschutzmasken, die zentral angeliefert worden waren, dezentral in die Kreise und kreisfreien Städte mit LKW gebracht, um von dort an die Krankenhäuser verteilt werden zu können.



Foto: Oliver Dikker/DRK

Evakuierung der Rose-Klinik in Horn-Bad Meinberg Anfang April

Anfang April half das DRK bei der teilweisen Räumung der Rose Klinik in Horn-Bad Meinberg aus. Insgesamt waren fast 40 Einsatzkräfte vom Betreuungsdienst bis hin zum Notarzt ehrenamtlich an beiden Tagen der Räumung im Einsatz.

Auch in Gütersloh waren unsere Helfer vor Ort und haben an einer von vier Teststellen des Kreises Gütersloh die Logistik unterstützt: Von der Registrierung über die Entnahme von Abstrichen und den Transport der Proben zum Labor über die Ausgabe der Verpflegung für die eingesetzten Helfer bis hin zur sanitätsdienstlichen Betreuung der Wartenden standen Ehrenamtliche aus

den Gemeinschaften dem Kreis Gütersloh zur Seite.

Ein vom DRK-Bundesverband eingerichteter Corona-Nothilfefonds konnte Spendengelder gewinnen, durch die Ehrenamtliche und wichtige Hilfsaktionen unterstützt werden. „**In diesen außerordentlich schwierigen Zeiten ist es besonders wichtig, dass niemand allein gelassen wird**“, sagt DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt. Mit bundesweit mehr als 435.000 ehrenamtlichen Helfern und rund 175.000 hauptamtlichen Mitarbeitern sei das Deutsche Rote Kreuz gut aufgestellt, um Menschen in Not helfen zu können, erklärt Hasselfeldt.

Das DRK unterstützt die kurzfristige Verteilung von Schutzmasken an Krankenhäuser in NRW Ende März



Foto: Michael Maaß/DRK-Landesverband Nordrhein



Palettenweise Lebensmittelpakete für Bedürftige werden gepackt

Fotos: Sylvia Riemann/DRK

# Lebensmittel für Bedürftige

Die kreisweite DRK-Initiative zur Unterstützung Bedürftiger mit Lebensmitteln startete Ende April. Insgesamt wurden knapp 3.500 bedürftige Menschen in Lippe mit Lebensmitteln versorgt.

Regelmäßig werden über 1.500 Familien mit 3.500 Angehörigen durch die Tafeln im Kreis Lippe mit Lebensmitteln versorgt. Mit Beginn der ersten Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus und Bekanntwerden der hohen Infektiosität mussten die meisten Tafeln ihre Ausgabestellen im März schließen. Der Schutz der eigenen, häufig älteren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer stand an oberster Stelle. Doch für die Bedürftigen bedeutete dies zunächst einmal, dass alle Lebensmittel zu den normalen Preisen im Supermarkt beschafft werden mussten. Dies hat große Löcher in die ohnehin knapp bemessenen Lebensmittelm budgets der einzelnen Familien gerissen.

## 200.000 Euro für Lebensmittel

Um einer möglichen Unterversorgung entgegen zu wirken, hat das DRK in Abstimmung mit allen Tafelbetreibern ausgeholfen. Hierfür ist es dem Deutschen Roten Kreuz in Lippe gelungen, finanzielle Mittel des Vereins Aktion Mensch e.V. aus einem speziellen Corona-Sonderfonds zu erhalten. Ganze 200.000 Euro standen für die Umsetzung der DRK-Soforthilfe „Lebensmittelbeschaffung für Bedürftige“ zur Verfügung. Unterstützt wurde dies auch durch den Kreis Lippe mit seinen Städten und Gemeinden. Im ersten Schritt wurden Ende April insgesamt 1.500 Lebensmittelpakete im Wert von je 45,00 Euro durch DRK-Mitarbeiter gepackt. Mehl, Konserven, Müsli, Saft: Der Inhalt der Pakete wurde mit den großen Tafel-Betreibern abgestimmt. „Wir

konnten nur haltbare Lebensmittel zur Verfügung stellen, da sich die Ausgabe über mehrere Wochen hinweg zog, um das gesamte Kreisgebiet zu erreichen“, erklärt Kreisgeschäftsführer Klaus-Jürgen Wolf. Mit großem Engagement und Einsatzkraft waren die Schulbegleiter und ehrenamtlichen Helfer des DRK am Werk. Um diese Mengen an Waren und Paketen handeln zu können, hat die PLANTAG Coatings GmbH kostenfrei eine Lagerhalle in Detmold zur Verfügung gestellt.

## Paketabholung an mobilen Ausgabestellen

Am 30. April startete die Ausgabe der Lebensmittelpakete durch das Deutsche Rote Kreuz. Alle Kunden der Tafeln wurden angeschrieben, bis zu 40 Personen konnten pro Stunde ihr Paket abholen. Um die zu der Zeit geltenden Abstandsregeln und Hygienevorschriften einzuhalten, errichteten die Helferinnen und Helfer des DRK mobile Ausgabestellen, an denen die Tafel-Kunden ihre Lebensmit-

telpakete entgegennehmen konnten. Einbahnstraßenregelungen, Wartebereiche, Hinweise auf die Abstandspflicht und genügend Helfer sorgten für reibungslose Abläufe bei der Lebensmittelausgabe. Insgesamt 20 Mal waren die Helferinnen und Helfer an den mobilen Ausgabestellen im Einsatz - auch an den Wochenenden. Wer nicht in der Lage war, das Paket an der Ausgabestelle selber abzuholen, konnte den DRK-Fahrdienst für eine Lieferung in Anspruch nehmen.

## Die Aktion geht weiter

„Wir dürfen nicht diejenigen vergessen, die gerade jetzt auf unsere Solidarität angewiesen sind“, stellt Herbert Dahle, Präsident des DRK-Kreisverbands Lippe klar. Daher führt das DRK die Aktion bis zum Jahresende weiter fort - allerdings ohne die mobilen Ausgabestellen. Die Tafeln haben Modelle für sich gefunden, wie die Lebensmittelausgabe wieder aufgenommen werden kann. Aber die ohnehin knappen Bestände an haltbaren Lebensmitteln bei den Tafeln sollen durch diese Aktion aufgestockt werden - und die finanziellen Engpässe aus der Zeit während des Shutdowns, in der Lebensmittel zu regulären Preisen eingekauft werden mussten, wirken bei den betroffenen Familien nach. Hier ist nach wie vor Hilfe nötig.



Eine ehrenamtliche Helferin des DRK hilft beim Umpacken der Lebensmittel

**Möchten Sie mehr über unsere Unterstützung der Tafeln wissen? Unter 05231 / 921416 gibt Ihnen Frau Riemann gerne Auskunft.**

# Tolle Gemeinschaftsleistung der Ortsvereine Lage, Lemgo, Bad Salzuflen und des Kreisverbands: 500 Einkäufe bis an die Haustür geliefert

Die Einkaufshilfe des Deutschen Roten Kreuzes, die für das gesamte Kreisgebiet Lippe angeboten wird, läuft seit Mitte März mit tollem Erfolg. Zu der Zeit, als sie ins Leben gerufen wurde, war der Einkauf im Supermarkt für viele nicht möglich. Zum Teil, weil sie sich in Quarantäne befanden, zum Großteil aber, weil sie der Risikogruppe angehören, für die das Robert Koch-Institut besondere Empfehlungen zum Selbstschutz herausgegeben hat.

Seit nunmehr 28 Wochen hilft hier das Deutsche Rote Kreuz in Lippe unter besonderer Mitwirkung der Ortsvereine Bad Salzuflen, Lage und Lemgo aus. Unter der Rufnummer des DRK können Betroffene ihre Einkaufsliste durchgeben und die Übergabe des Einkaufs vereinbaren.

Wer beispielsweise in Detmold anruft, geht gemeinsam mit der DRK-Mitarbeiterin auf dem REWE-Onlineportal die Artikelliste durch, die während des Telefonats bereits an den Supermarkt übermittelt wird. Anschließend werden die Einkäufe dann wie vereinbart nach Hause gebracht.



Foto: Sylvia Riemann/DRK

**DRK-Mitarbeiterin Stina Helms** bei einer Tour für die Einkaufshilfe

„Die Resonanz dieser Aktion ist richtig gut“, bestätigt Klaus-Jürgen Wolf, Kreisgeschäftsführer des DRK-Kreisverbands Lippe e. V. „In den letzten Monaten haben hunderte Menschen diese Unterstützung in Anspruch genommen. Insgesamt wurden Lebensmittel im Wert von 22.000 EUR eingekauft, für die das DRK erst einmal in Vorleistung ge-

treten ist.“ Bezahlt wird im Anschluss durch den Besteller per Überweisung oder über PayPal. Die Leistung des DRK ist kostenlos.

**Wer die Einkaufshilfe des DRK in Anspruch nehmen möchte, kann dies unter der Rufnummer 05231 / 921432 tun.**

## Klöntelefon und Beratung für pflegende Angehörige

Distanz kann einsam machen. Da wird das Telefon schonmal zur einzigen und wichtigen Verbindung in die Außenwelt. Der geliebte kurze Plausch auf dem Marktplatz, im Laden um die Ecke, die persönlichen Treffen – auf all dies müssen einige Menschen immer noch verzichten. „Aber die Einsamkeit belastet, wenn ein Partner fehlt oder die Familie weit weg ist“, weiß DRK-Mitarbeiterin Roswitha Bükler.

Als sozialer Ersatz ging Ende Mai das DRK-Klöntelefon an den Start. Wer Lust hat auf einen Plausch über das Wetter, das Fernsehprogramm oder das eigene Befinden, kann sich beim DRK-Kreisverband Lippe melden. Um einen Missbrauch durch Betrüger zu verhindern, überlegt sich der Anrufer beim ersten Telefonat ein Passwort. Wenn Roswitha Bükler dann zurückruft, nennt sie das vereinbarte Passwort, um sich zu identifizieren. Und dann hat sie Zeit - zum Zuhören, für den Austausch, um da zu sein. Das Angebot des DRK ist für die Anrufer selbstverständlich kostenlos.

### **DRK berät zu Kuren für pflegende Angehörige**

Ein weiteres Angebot hat der Kreisverband vor kurzem hinzugenommen: die Kurberatung für pflegende Angehörige. Pflegende Angehörige arbeiten oftmals an ihrer Belastungsgrenze. Doch eine erholsame Auszeit ist möglich, um Körper und Seele nach großer Belastung wieder zu stärken. Vor der Corona-Pandemie konnten die Pflegebedürftigen die Tagespflege besuchen. Enkel, Nachbarn oder Ehrenamtliche unter-



Foto: Sylvia Riemann/DRK

**Roswitha Bükler** leitet das Klöntelefon und berät bei Fragen zu Kuren für pflegende Angehörige

stützten die Angehörigen. Das fiel mit dem Beginn der Pandemie dann alles weg. Roswitha Bükler, speziell ausgebildete Kurberaterin, rät erschöpften Angehörigen deshalb, sich wegen einer Kurmaßnahme beraten zu lassen. Oftmals ist den Angehörigen nicht bekannt, dass sie eine Kur in Anspruch nehmen können - allein oder, wie einige Kliniken dies anbieten, zusammen mit dem Pflegebedürftigen, der in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung in der Nähe der Kurklinik untergebracht wird.

**Sie erreichen Frau Bükler unter der Rufnummer 05231 / 921420.**

# Auch eine Hilfsorganisation braucht Hilfe: Mitglieder-Werbeaktion zur finanziellen Sicherung ehrenamtlicher Rotkreuzarbeit

Die Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes in Lippe sind zahlreich: die Versorgung von Verletzten, Lebensrettung, Blutspende, Unterstützung und Hilfe im sozialen Leben. Aber auch Menschen, die zu den Schwächeren in der Bevölkerung gehören, werden mit Rat und Tat unterstützt. Mehr als 850 ehrenamtliche DRK-Helferinnen und -Helfer engagieren sich im Kreisgebiet, um in den unterschiedlichsten Lebenslagen zu helfen – rund um die Uhr. Für unsere wichtige Ar-

beit sind wir aber auf die Unterstützung unserer Fördermitglieder angewiesen. „Wir müssen die notwendige und sinnvolle Rotkreuzarbeit finanzieren können“, sagt Kreisgeschäftsführer Klaus-Jürgen Wolf. „Die Beiträge unserer Fördermitglieder sind für uns die Grundlage für längerfristige Planungen, aber insbesondere auch für die Ausbildung und Ausrüstung von Ehrenamtlichen im Bevölkerungsschutz und im Jugendrotkreuz.“ In den Sommermonaten waren daher Werber im Namen des Kreisverbands unterwegs, um alle Haushalte zu besuchen. Es handelte sich um Studenten, die im Rahmen eines Ferienjobs für das Deutsche Rote Kreuz in Lippe die Haushalte aufsuchten und um Fördermitglieder warben. Im persönlichen Gespräch gaben die Werber Auskunft über die vielfältigen Leistungen des Roten Kreuzes. Sie waren zunächst im Stadtgebiet Detmold unterwegs; es folgten Horn-Bad Meinberg, Blomberg, Schieder-Schwalenberg, Lügde, Schlangen, Augustdorf

und Lage. Im Sommer 2021 wird diese Werbeaktion in Asendorf, Bad Salzuflen-Schötmar, Barntrup, Brake, Dörentrup, Extertal, Hohenhausen, Lemgo, Leopoldshöhe, Oerlinghausen und Varenholz fortgesetzt.

„Über 1.300 neue Fördermitglieder konnten wir in diesen neun Wochen in den besuchten Gebieten von 14 Ortsvereinen gewinnen“, freut sich Ralf Jeuthner, zuständig für den Mitgliederservice des Kreisverbands. „Es ist uns gelungen, diese Menschen mit der Vielfältigkeit des DRK in Lippe zu beeindruckern und von der Wichtigkeit einer regelmäßigen Unterstützung zu überzeugen. Besonders erfreulich ist es, dass sich auch viele jüngere Förderer angeschlossen haben.“

**Sind Sie von unserer Unterstützung für die Menschen im Kreis überzeugt? Dann empfehlen Sie die Fördermitgliedschaft doch weiter: [www.drk-lippe.de/spenden/mitglied-werden](http://www.drk-lippe.de/spenden/mitglied-werden)**



Foto: Sylvia Riemann/DRK

Das Werbeteam im Namen des Deutschen Roten Kreuzes in Lippe

## Das geschieht mit Ihrem Förderbeitrag

Die Fahrzeuge des DRK-Fahrdienstes sind in die Jahre gekommen und mussten in diesem Jahr ausgetauscht werden. Für die drei neuen behindertengerechten Kleinbusse, die in Hannover beim Unternehmen EVSdeutschland speziell ausgebaut wurden, kommt als Basis der VW Crafter zum Einsatz. Die Besonderheiten in der Ausstattung sind: erleichterter Seiteneinstieg ins Fahrzeug durch zusätzliche Stufen, Linear-Lifter im Heck für Rollstuhlfahrer und auch für

Fahrgäste mit Rollatoren, Zusatzklimatisierung und -beheizung des Fahrgastbereiches, Einzelsitze und Kopfstützen auch für Rollstuhlfahrer. Zudem wurden acht mobile Fehlerstromschutzschalter (auch FI-Schalter genannt) für unsere DRK-Gemeinschaften beschafft. Diese kommen beim Anschluss der Technik-Anhänger an ein fremdes Hausnetz zum Schutz vor Stromschlägen zum Einsatz und erhöhen somit die Sicherheit für die DRK-Helferinnen und -Helfer vor Ort.



Drei neue Fahrzeuge wurden für den Behindertenfahrdienst angeschafft

Foto: Sylvia Riemann/DRK

Ohne den Beitrag der Fördermitglieder wären die Anschaffungen nicht möglich gewesen. Dafür sagen wir ganz herzlich Dankeschön.

## Neuer Service für Fördermitglieder: Medical Hotline

Wer reist, kann was erleben. Mitunter auch kleine Missgeschicke oder gefährliche Situationen, auf die man nicht vorbereitet ist. Hier bietet die Medical Hotline Hilfe. Im Vordergrund der Fördermitgliedschaft steht ganz klar die Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen. Sie schafft nun aber auch einen Mehrwert für jedes Mitglied, das bei einer Auslandsreise selbst in Not gerät: Allen DRK-Fördermitgliedern und den mitversicherten Angehörigen steht die Medical Hotline der DRK-Flugdienst GmbH zur Verfügung, eine 24-Stunden-Hilfe-Hotline, die einen Arzt – telefonisch – als Dolmetscher für das medizinische Gespräch im Ausland

bereitstellt. Darüber hinaus wird die Übermittlung von Rezepten bzw. die Nachsendung von notwendigen, verschreibungspflichtigen Medikamenten, die im Ausland nicht erhältlich sind, organisiert.

**So erreichen Sie die Medical Hotline: Telefonnummer: +49 (211) 917 499 39**

Direkt nach dem Anruf wird die benötigte Leistung vermittelt (Arzt-Rückruf, Medikamentenversand oder Medikamentenauskunft). Bitte geben Sie der Medical Hotline die Rückmeldung, dass Sie Fördermitglied des DRK-Kreisverbands Lippe e.V. sind.

**Das Leistungspaket „Medical Hotline“ im Überblick:** Rotkreuz Arzt-Hotline und Arzt-

Dolmetscher: 24-Stunden-Hotline und bei Bedarf ärztliche Begleitung des Patientengesprächs am Telefon

**Rotkreuz Arzneimittel-Dolmetscher und Medikamentenversand:** telefonische Expertenhilfe zu benötigten Medikamenten im Reiseland, Übermittlung von Rezepten zu verlorengegangenen Medikamenten, Nachsendung von verschriebenen notwendigen Medikamenten, die vor Ort nicht beschaffbar sind

**Rotkreuz Hilfe-Hotline aus dem Ausland:** 24-Stunden-Hotline für Informationen über weltweite medizinische Infrastruktur (geegnete Krankenhäuser, Ärzte usw.)



**Freuen sich über die offizielle Schlüsselübergabe in Augustdorf:** Einrichtungsleiterin Kim Kiokios, Herbert Dahle (Präsident DRK-Kreisverband Lippe e.V.) und Karsten Burmann (Kögel+Nunne, v.l.)

## Neue Gebäude für die Kleinsten: DRK-Kitas werden bezogen

### DRK-Kita Lindenstraße in Augustdorf

Mit einer coronagerechten Zeremonie wurde am 27. August die neue DRK-Kita in Augustdorf feierlich eingeweiht. DRK-Präsident Herbert Dahle hatte sich die Feier eigentlich anders vorgestellt - mit Unterstützern, Eltern, Kindern und Nachbarn -, freute sich aber, dass das Gebäude so fristgerecht fertig geworden ist. Mit über 600 qm Nutzfläche steht die neue Kita nun auf dem ehemaligen Bauhofgelände. Einem günstigen Standort für die Einrichtung, sind doch Einkaufsmöglichkeiten und vor allem der Wald in direkter Nähe. „Wir haben hier drei Gruppen- und zwei Differenzierungsräume“, erklärt die Leiterin Kim Kiokios. Außerdem steht für die Kinder noch eine eigene Turnhalle parat, in der sie sich austoben können. Bis auf einen Raum ist schon alles fertiggestellt, nun folgt in den nächsten Wochen noch der Außenbereich.

Die Räume der Kita sind hell und großzügig eingerichtet. „Das bauliche und gestalterische Konzept ist in allen DRK-Kitas gleich“, verrät Regina Kaiser, Geschäftsführerin der DRK-Jugendhilfe und Familienförderung in Lippe gGmbH. Es gibt hier genug Platz, um auch an turbulenten Regentagen in andere Räume auszuweichen. Der pädagogische Schwerpunkt liegt auf den Themen Wald und Natur. Die Kinder gehen wöchentlich zweimal in den Wald, außerdem gibt es zusätzliche Waldwochen.

Derzeit werden 57 Kinder in 3 Gruppen betreut. Alle freuen sich darauf, in den kommenden Wochen in aller Ruhe noch ein bisschen mehr anzukommen.

### DRK-Kita Karlstraße in Bad Lippspringe

Auch in Bad Lippspringe freut man sich über ein neues Gebäude, das im Juli bezogen worden ist. Aus einer Containerlösung mit vier Gruppen, die auf dem Gelände des Haupthauses auf der Bahnhofsstraße angesiedelt war, ist die Kita nun in ein großzügiges neues Gebäude auf der Karlstraße mit fünf Gruppenräumen, Differenzierungs- und Bewegungsraum umgezogen. In der bewegungsfreudigen Einrichtung in der Nähe des Arminiusparks ist nun Platz für 87 Kinder; ein idealer Standort für Ausflüge zum Gartenschaugelände, zum Wasserspielplatz und in den nahegelegenen Wald. „Uns ist es wichtig, dass die Kinder viel experimentieren und ausprobieren können“, erklärt Einrichtungsleiterin Anne Sondermann. Außerdem befindet sich die Städtische Evangelische Grundschule in direkter Nachbarschaft.

### DRK-Kita Rintelner Straße in Lemgo

In Lemgo hingegen sind Anfang August die Bagger angerückt, um das alte Gebäude der DRK-Kita „Maulwurfshügel“ abzureißen. Ende Juli ist die Einrichtung in die umgerüstete Anne-Frank-Schule umgezogen. An der Stelle des alten Maulwurfshügels soll eine neue Einrichtung mit fünf statt vier Gruppen entstehen und bereits im Sommer 2021 bezogen werden.

## Erste Hilfe- Ausbilder gesucht!

Sie gehören zu den zentralen Angeboten des DRK: die Rotkreuz-Kurse in Erster Hilfe. In eintägigen Schulungen werden den Teilnehmern die Grundlagen der Ersten Hilfe vermittelt - in unseren Ausbildungszentren sowie bei den Unternehmen vor Ort. Für diese wichtige Aufgabe suchen wir

### Dozenten (m/w/d) für die Rotkreuzkurse Erste Hilfe in Voll- oder Teilzeit.

Bewerber sollten über Erfahrung als Dozent/in im Bereich Erwachsenenbildung verfügen, alternativ bereits Gruppenleitungserfahrung haben. Wünschenswert ist eine DRK-Lehrberechtigung in Erster Hilfe. Alle Informationen zu dieser Position erhalten Sie auf [www.drk-lippe.de](http://www.drk-lippe.de) in unserer Stellenbörse.



Foto: A. Zeick/DRK Service GmbH

## Impressum

**DRK-Kreisverband Lippe e. V.**

**Redaktion:**  
Sylvia Riemann

**Vi.S.d.P.:**  
Klaus-Jürgen Wolf, Kreisgeschäftsführer  
DRK-Kreisverband Lippe e. V.

**Herausgeber:**  
DRK-Kreisverband Lippe e. V.  
Hornsche Str. 29+31  
32756 Detmold  
05231 92140  
<https://www.drk-lippe.de>  
[info@drk-lippe.de](mailto:info@drk-lippe.de)

**Auflage:**  
12.000